



MODUL: ICH UND GOTT

WO IST DIR GOTT BEGEGNET?

Am Ostermontag hören wir in der Kirche die berühmte Emmausgeschichte (Lukas 24,13-35): Zwei Jünger gehen nach dem Tod Jesu in Richtung Emmaus. Da tritt plötzlich ein Mann zu ihnen und fragt, warum sie so traurig sind und über was sie sich unterhalten. Da erzählen sie dem Mann alles über Jesus und wie er gestorben ist. In Emmaus angekommen möchte der Mann weitergehen, doch die Jünger sagen: *Nein, bleib bei uns*. Also bleibt der Mann bei ihnen und als er sich mit ihnen an den Tisch setzt und das Brot bricht, da erkennen sie, dass jener Mann, der mit ihnen den ganzen Weg gegangen ist, Jesus selbst ist. Sie erkennen, dass er selbst die ganze Zeit schon neben ihnen war.

Die Entfernung von Jerusalem nach Emmaus sind laut dem Lukasevangelium 60 Stadien, das sind ca. 11 Kilometer. Der Weg dauert also eine Weile, doch die ganze Zeit merken die Jünger nicht, dass Jesus selbst sie begleitet. Erst im Nachhinein erkennen sie, was da gerade passiert ist.

In unserem Leben ist es auch manchmal so, dass wir nicht sofort erkennen, wenn etwas Besonderes passiert, sondern erst hinterher wird uns alles klar. In der Situation selbst merken wir gar nicht, dass dort jemand ist, der mit uns geht und uns beschützt, aber nachher sind wir uns sicher: *ich war nicht allein*. Es gibt z.B. Menschen, die mit dem Auto fahren und wie durch ein Wunder einen schweren Unfall überleben – sie hatten einen guten Schutzengel, sagt man dann oft. Oder manche Menschen erzählen, sie wollten in eine Auto, einen Zug, ein Flugzeug einsteigen, doch irgendetwas hat sie zurückgehalten. Später geschieht in genau diesem Auto/Zug/Flugzeug ein Unglück und die Menschen sind sich sicher, da hat sie jemand beschützt. Oder man fühlt sich alleine, hat Angst irgendwo hinzugehen und plötzlich ist die Angst weg. Als wäre da jemand da, der einem Sicherheit schenkt.

Ich erzähle immer gerne die Geschichte meiner Großmutter. Eines Tages steht sie im Wohnzimmer und sagt wie aus heiterem Himmel: „Ich geh ja schon!“. Niemand hat zu ihr etwas gesagt, aber es war für sie, als hätte jemand zu ihr gesagt: „Geh hinauf auf den Dachboden!“ Also geht sie hinauf auf den Dachboden und sieht, dass es oben brennt. Ein Blitz hat eingeschlagen und die Flammen haben schon begonnen sich auszubreiten. Sofort wird die Feuerwehr gerufen, Gott sei Dank geht alles noch einmal gut. Wäre sie nicht auf den Dachboden gegangen, wer weiß, wie die Geschichte ausgegangen wäre.

Als Hausaufgabe in der Firmvorbereitung möchte ich euch bitten, mit jemandem in eurer Familie oder eurem Freundeskreis über solche Situationen zu sprechen. Das könnte z.B. euer Firmpate sein. Oder eure Eltern. Oder Großeltern. ... Fragt sie: Hattet ihr in eurem Leben schon einmal eine Situation, bei der ihr im Nachhinein gedacht habt: *Da hab ich jetzt einen Schutzengel gehabt*.

Dann schreibt diese Geschichte bitte auf und schickt sie mir zu. Ihr müsst keinen ganzen Roman von hunderten Seiten schreiben, aber bitte doch ca. ½ bis 1 DIN-A4-Seite.



Aber nicht in jedem Leben passiert so etwas. Manche haben so eine Erfahrung nie gemacht oder manche von euch tun sich schwer, jemanden zu finden, der ihnen solch eine Geschichte erzählen könnte. Macht euch keine Sorgen, als Alternative habe ich eine andere Aufgabe für euch: Ruft euren Firmpaten an (treffen ist wegen Corona ja oft schwierig) und führt mit ihm ein kurzes Interview über seinen Glauben. Ihr könnt ihm z.B. folgende Fragen stellen:

- Warum hast du dich bereit erklärt, mein Firmpate zu werden?
- Was bedeutet es für dich, Firmpate zu sein?
- Wie stellst du dir Gott vor?
- Betest du manchmal? wann? für was? für wen?
- Was findest du gut an der Katholischen Kirche?
- Was wünschst du mir für mein weiteres Leben?

Die Antworten schreibt bitte auf einem Blatt zusammen und schickt es mir zu.

Also: Entweder ein Gespräch über eine außergewöhnliche Situation im Leben oder ein kurzes Interview mit eurem Firmpaten. Schickt mir eure Texte bitte alle bis **Freitag, 16.04.2021** zu:

per Mail an *christoph.paar@graz-seckau.at* oder per Whatsapp an **0676 / 8742 6537**.